

Mit dem Turmknopf wird auch die neue Wetterfahne auf der Spitze des Kirchturms der Nauendorfer Kirche aufgesetzt. Weithin sichtbar glänzte sie in der Sonne und wurde von vielen unten stehenden Nauendorfern mit Beifall „begrüßt“.  
(Fotos [2]: OTZ/Sigrun Broschardt)

# Turmknopf und Wetterfahne erstrahlen in neuem Glanz

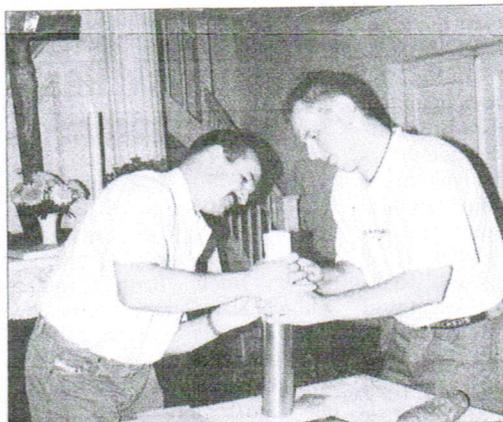
Feierlicher Akt am Sonnabend an der Nauendorfer Kirche

Von Sigrun Broschardt

Nauendorf. Fast sah es so aus, als sei ganz Nauendorf auf den Beinen, als am Sonnabend Nachmittag die Dorfkirche ihren neuen Turmknopf und die Wetterfahne erhielt. Viele Neugierige hatten sich unterhalb der Kirche versammelt, um die Aktion in luftiger Höhe zu verfolgen und quittierten es schließlich mit Beifall, als die weithin in der Sonne glänzende Wetterfahne auf der Spitze aufgesetzt war.

Von einem festlichen Moment hatte Pfarrer Stephan Bernstein zuvor während einer Andacht in der voll besetzten Kirche gesprochen und den Wunsch zum Ausdruck gebracht, dass Kugel und Wetterfahne weder zerstört noch zerschossen werden. Denn dieses Schicksal hatte ihre Vorgänger ereilt. Im Juli erst war die alte Turmkugel samt dem, was von der Wetterfahne noch übrig war, vom Dach geholt und geöffnet worden. Stark beschädigte Dokumente und alte Münzen aus der Zeit um 1850 hatte man in der geborstenen hölzernen Hülle gefunden.

Kopien der alten Schriftstücke fanden in der neuen Hülse nun ebenso Platz wie eine Liste mit den Namen aller beteiligten Baufirmen, ein Text zum Ereignis an diesem Sonnabend, eine aktuelle Tageszeitung und die Kirchenzeitung. Auch wird später einmal



Während einer Andacht in der Nauendorfer Kirche am Sonnabend befüllen Pfarrer Stephan Bernstein (l.) und Metallbaumeister Frank Schießler die Hülse für den neuen Turmknopf mit alten und neuen Zeitdokumenten.

und Fahne angefertigt wurden und sind auch Fotos und Entwurfszeichnungen beigelegt, ein Satz Euro-Münzen, Fotografien von dem Kirchenältesten und dem in diesem Jahr einzigen Konfirmanden. Fotos vom Ort und dem Vereinsleben hat Familie Poser für die Nachwelt spendiert.

Mit der neuen Wetterfahne übrigens hat der Nauendorfer Metallbaumeister Frank Schießler sein Meisterstück, das sogar auf der Stuttgarter Meistersmesse zu sehen war, selbst auf dem Kirchturm montiert. Dass Fahne und Turmknopf erneuert – und weil

die Turmfassade neu verputzt – werden konnten, ermöglichten Spenden des Feuerwehr- und des Obstbauvereins von je 1 000 Euro, 2 500 Euro aus dem Gemeindehaushalt und zahlreiche Spenden aus der Bevölkerung. Einnahmen aus dem Benefizkonzert und weitere Spenden brachten am Sonnabend noch einmal fast 570 Euro.

Mit einer Medaillensammlung in streng limitierter Auflage, die versteigert werden soll, unterstützt auch das Ehepaar Nauendorf aus Buttstädt als Nachkommen der Rittergutsfamilie Nauendorf die Sanierung, freut sich der Pfarrer.

Repariert ist inzwischen auch das Turmdach. Den Anstrich der Turmfassade und die Erneuerung des Zifferblatts der Kirchenuhr sowie von zwei Fensterstürzen nennt Stephan Bernstein als nächste Ziele. Auch ein neues Uhrwerk soll noch eingebaut werden. Und dann heißt es sparen für das Verputzen der restli-